

## **Ausnahmen vom Parkpickerl für bestimmte Berufsgruppen**

Der gefertigte Bezirksrat der FPÖ Hietzing und der Klub der ÖVP Bezirksräte stellt in der Bezirksvertretung am 16. März 2022 folgenden

### **A n t r a g**

Die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien und die zuständige Stadträtin der Geschäftsgruppe „Innovation, Stadtplanung und Mobilität“ werden ersucht, für bestimmte Berufsgruppen wie Lehrer oder Kindergartenpädagogen beim Kindergarten-bzw. Schulstandort oder auch für pflegende Angehörige Ausnahmen von der kostenpflichtigen, flächendeckenden Parkraumbewirtschaftung (Parkpickerl) einzuräumen.

### **Begründung:**

Allein seit Beginn dieses Schuljahrs hätten knapp 140 Lehrerinnen und Lehrer (von insgesamt rund 14.000) in Wien ihren Dienst quittiert, berichtet ein hoher Wiener Pflichtschullehrer-Gewerkschafter. An manchen Wiener Pflichtschulen (Volks-, Mittel-, Sonder- und Polytechnische Schule) sei der Betrieb kaum noch aufrechtzuerhalten. Verstärkt werde die Entwicklung durch die Ausdehnung der Kurzparkzone auf ganz Wien so auch auf den Bezirk Hietzing, Pendler gingen dadurch an die Nachbarbundesländer bzw. an andere Bezirke verloren. Derzeit gehe es in sieben von zehn Beratungsgesprächen um Abwanderung aus Wien.

Auch private Kindergärten, vor allem am Stadtrand, verzeichnen Kündigungen von dringend benötigten Kindergartenpädagogen aus dem Umland, die ab März monatlich rund 100 Euro für einen privaten Parkplatz bei ihrer Arbeitsstelle bezahlen müssten.

BR Mag. Georg Heinreichsberger

